

## Protokoll

### Sitzung des Bauausschusses

---

**Sitzung:** Dienstag, 22.11.2016

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 16:44 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

##### Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Herr Nils Bader - SPD

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Vertretung für Herrn Uwe Jordan

Herr Henning Jenzen - BIBS

Frau Annette Johannes - SPD

Frau Antje Keller - CDU

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

##### weitere Mitglieder

Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P2

Herr Carsten Lehmann - FDP

##### sachkundige Bürger

Herr Gerald Gaus - SPD

Frau Nadine Labitzke-Hermann - SPD

Herr Wolfgang Liebe - AfD

Herr Felix Nordheim - CDU

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE

Herr Dieter Wichmann - Seniorenrat Braunschweig

Herr Dr. Burkhard Wiegel - Behindertenbeirat Braunschweig

### **Gäste**

Frau Monika Andersson - Seniorenrat Braunschweig

### **Verwaltung**

Herr Heinz-Georg Leuer - Dez. III

Frau Michaela Springhorn - FBL 65

Herr Klaus Benscheidt - FBL 66

Frau Dr. Franziska Gromadecki - FB 66, AbtL 66.5

Herr Dietmar Gerstenberg - FB 66

Frau Catrin Hanisch - Ref. 0300

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Herr Matthias Fricke - ALBA Braunschweig GmbH

### **Protokollführung**

Frau Tanja Hellemann - Ref. 0600

### **Abwesend**

### **Mitglieder**

Herr Uwe Jordan - SPD

entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- |      |  |             |
|------|--|-------------|
| 1    | Eröffnung der Sitzung  |             |
| 2    | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.10.2016<br>(öffentlicher Teil)   |             |
| 3    | Mitteilungen   |             |
| 3.1  | Sitzung des Beirats ALBA vom 26. September 2016  | 16-03284    |
| 3.2  | Laufende Abarbeitung der durch die Feuerwehrunfallkasse (FUK)<br>festgestellten Mängel   | 16-03319    |
| 3.3  | Mündliche Mitteilungen   |             |
| 4    | Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreini-<br>gung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungssatzung)  | 16-03070    |
| 5    | Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von<br>Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig<br>(Straßenreinigungsverordnung)  | 16-03061    |
| 6    | Übernahme und Betrieb der privaten Beleuchtungsanlage „Füller-<br>kamp“ durch die Stadt Braunschweig im Rahmen einer Schenkung<br>durch die Interessengemeinschaft Füllerkamp e. V. an die Stadt<br>Braunschweig | 15-00456    |
| 7    | Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen   | 16-02624    |
| 7.1  | Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen   | 16-02624-01 |
| 8    | Evangelische Kindertagesstätte St. Zachäus in Waggum,<br>Opferkamp 3, 38110 Braunschweig<br>Sanierung 2. und 3. Bauabschnitt<br>Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss   | 16-03231    |
| 9    | Gebäude Naumburgstr. 23<br>Umbauten zur Verlagerung der Laufbahnausbildung bei der<br>Berufsfeuerwehr<br>Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss  | 16-03281    |
| 10   | Anfragen   |             |
| 10.1 | Mündliche Anfragen   |             |

# **Protokoll**

## **Öffentlicher Teil:**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Vorstellungsrunde statt.

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.10.2016 (öffentlicher Teil)**

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 18.10.2016 aus der letzten Wahlperiode wird nachrichtlich zur Kenntnis genommen.

### **3. Mitteilungen**

#### **3.1. Sitzung des Beirats ALBA vom 26. September 2016**

**16-03284**

Ratsherr Köster begrüßt zu diesem TOP Herrn Fricke von der ALBA Braunschweig GmbH.

Herr Fricke beantwortet verschiedene ergänzende Einzelfragen von Rats Herrn Kühn zur Zuschlagserteilung für die Glas- und Leichtverpackungen-Sammlung, zur Mengenentwicklung im Glas- und Leichtverpackungen-Bereich sowie zu dem in der Südstadt durchgeführten Projekt mit kompostierbaren Biobeuteln. Diese seien gut angenommen worden und hätten sich auch in der weiteren Verarbeitung bewährt.

Bei den statistischen Daten zur Mengenentwicklung sei auch die jeweilige Zusammensetzung des Sammelergebnisses zu berücksichtigen. Dieses sei in Braunschweig qualitativ hoch, was zeige, dass die Wertstofftonne entsprechend ihres Sinn und Zwecks genutzt werde. Stadtbaurat Leuer verweist ergänzend auf die aktuellen Auswertungen für das Jahr 2015, welche die gute Entwicklung der Sammelmengen und der Wertstofftonne abbildeten. Dies treffe auch auf den Altpapier-Bereich zu.

Die Anpassung der Pauschalgebühren für Direktanlieferungen von Restabfall sowie die Ausweitung der wöchentlichen Bioabfallsammlung werden im Finanz- und Personalausschuss am 24. November 2016 (Verwaltungsausschuss 29. November 2016 / Rat 06. Dezember 2016) behandelt (Drs.-Nr. 16-03134).

Herr Fricke informiert über den 2. Braunschweiger Umweltkongress am 28. November 2016 und dessen Themen.

Bürgermitglied Steinert spricht vor dem Hintergrund des Müll-Tourismus das Thema einheitliche Gebühren mit den umliegenden Kommunen an. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass entsprechende Abfragen erfolgt seien; die einzelnen Gebührensysteme und -kalkulationen seien für eine Vereinheitlichung allerdings zu unterschiedlich. Die angesprochene Anpassung der Pauschalanlieferungsgebühren resultiere jedoch unter anderem aus diesem Kontext.

Ratsherr Scherf fragt nach Überlegungen einer stärkeren Verlagerung von der manuellen hin zu einer (voll-)automatisierten Abfalltrennung. Herr Fricke erläutert, dass innerhalb des Prozesses der Abfallentsorgung und -verwertung bereits viele Verfahrensschritte automatisiert abliefen. Die getrennte Sammlung durch die Haushalte habe sich im Hinblick auf die weitere

Verarbeitung und Verwertung bewährt. Vollautomatisierte Anlagen hätten sich in diesem Zusammenhang als wenig effizient erwiesen und wären zudem sehr teuer. Darüber hinaus sei die getrennte Abfall-Erfassung gesetzlich vorgeschrieben.

Bürgermitglied Steinert bemängelt die lange Wartezeit für die Abfuhr von Sperrmüll. Herr Fricke ordnet das Sperrmüll-System in das Gesamtgefüge der Kalkulation der Abfallgebühren ein. Die durchschnittliche Wartezeit auf einen Abfuhr-Termin betrage in der Regel ca. 14 Tage. Die von Bürgermitglied Steinert geschilderte 6-wöchige Wartezeit werde fallbezogen geprüft.

Ratsherr Köster weist auf die derzeitige Europäische Woche der Abfallvermeidung hin und wirbt für den Foto-Kalender zum Thema Gewässervermüllung. Am 26. November 2016 finde auf dem Platz am Ritterbrunnen der Auftakt zur Aktion von ALBA für Mehrwegbecher anstelle von Coffee-to-go-Bechern mit u.a. dem Online-Voting „Wähl deinen Becher“ statt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **3.2. Laufende Abarbeitung der durch die Feuerwehrunfallkasse (FUK) festgestellten Mängel** **16-03319**

Ratsherr Köster fragt nach dem aktuellen Sachstand zu den Feuerwehrrhäusern Bienrode und Waggum. Frau Springhorn bestätigt, dass die vorgesehene Zusammenlegung nicht erfolge. Am Feuerwehrrhaus Waggum werden die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt; für Bienrode sei ein Neubau vorgesehen. Dies erfolge jedoch nicht im Kontext der Abarbeitung der FUK-Mängel.

Ratsherr Dobberphul weist darauf hin, dass der Neubau des Feuerwehrrhauses Timmerlah vorgezogen werden solle und es vor diesem Hintergrund nicht sinnvoll wäre, noch einen Austausch der Stahltore vorzunehmen. Stadtbaurat Leuer erklärt, insofern die Haushaltsberatungen abwarten zu wollen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **3.3. Mündliche Mitteilungen**

**3.3.1.** Stadtbaurat Leuer berichtet zum Thema Unterdecken. In den kommenden Jahren ab 2017 werde ein planmäßiges Aufgreifen einer Vielzahl von Unterdecken notwendig, für das wesentliche Haushaltsmittel erforderlich seien. Ein entsprechendes Konzept werde zurzeit erarbeitet und den Gremien anschließend vorgestellt.

**3.3.2.** Frau Springhorn teilt zur Frage von Ratsherrn Disterheft aus der Bauausschuss-Sitzung vom 20. September 2016 unter Darstellung der betreffenden Anforderungen und erforderlichen Maßnahmen mit, dass sich die geschätzten Kosten für die Herrichtung der Sporthalle Lehdorf als Versammlungsstätte im siebenstelligen Bereich bewegten und daher in der Gesamtabwägung hiervon abgesehen worden sei.

**4. Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungssatzung) 16-03070**

Stadtbaurat Leuer stellt die vorgesehenen Änderungen zusammengefasst vor. Nach Beschlussfassung werden die Regelungen veröffentlicht und bekanntgemacht.

**Beschluss (Empfehlung an Verwaltungsausschuss und Rat):**

„Die als Anlage 1 beigefügte Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungssatzung) wird beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

10 / 0 / 1

**5. Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) 16-03061**

Stadtbaurat Leuer stellt die vorgesehenen Änderungen zusammengefasst vor.

Protokollnotiz: Ratsfrau Keller verlässt um 15:46 Uhr die Sitzung.

Ratsherr Kühn regt eine graphische Darstellung der Flächen in städtischer Reinigung und der Flächen, für welche die Reinigung auf die Anlieger übertragen wurde, an. Stadtbaurat Leuer weist darauf hin, dass die Online-Version der Straßenreinigungsverordnung die Möglichkeit biete, konkrete Straßen auszuwählen und hierzu alle betreffenden Informationen angezeigt zu bekommen.

**Beschluss (Empfehlung an Verwaltungsausschuss und Rat):**

„Die als Anlage 1 beigefügte Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

10 / 0 / 0

**6. Übernahme und Betrieb der privaten Beleuchtungsanlage „Füllerkamp“ durch die Stadt Braunschweig im Rahmen einer Schenkung durch die Interessengemeinschaft Füllerkamp e. V. an die Stadt Braunschweig 15-00456**

Herr Benschmidt stellt das Vorhaben vor.

**Beschluss (Empfehlung an Verwaltungsausschuss und Rat):**

„Die Beleuchtung der gewidmeten Straßen im Gebiet Füllerkamp wird künftig als öffentliche Beleuchtung durch die Stadt Braunschweig betrieben.“

Der Übernahme der Beleuchtungseinrichtungen durch die Schenkung gemäß dem beigefügten Schenkungsvertrag wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

10 / 0 / 0

## **7. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen**

**16-02624**

Die Vorlage wird in der Fassung der Ergänzungsvorlage 16-02624-01 behandelt.

### **7.1. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen**

**16-02624-01**

Stadtbaurat Leuer stellt das Instrument der Widmung und das entsprechende Verfahren dar.

Ratsherr Sommerfeld weist darauf hin, dass sich auf dem zu widmenden Teilbereich der Weinbergstraße ein durch einen Anlieger errichteter privater Zaun auf der Straße befinde und fragt nach dem weiteren Fortgang bzw. Auswirkungen auf die vorgesehene Widmung. Die Verwaltung wird dies prüfen.

#### **Beschluss:**

„Die Widmungen der in Anlage 1 bezeichneten Straßen sind zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

10 / 0 / 0

## **8. Evangelische Kindertagesstätte St. Zachäus in Waggum, Opferkamp 3, 38110 Braunschweig Sanierung 2. und 3. Bauabschnitt Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

**16-03231**

Frau Springhorn stellt das Investitionsvorhaben vor.

Ratsherr Kühn fragt nach der behindertengerechten Ausgestaltung der Toiletten-Einrichtungen. Herr Dr. Wiegel unterstützt für den Behindertenbeirat dieses Anliegen.

Frau Springhorn erläutert, dass es sich vorliegend um eine Bestandssanierung handele. Der Einbau eines Behinderten-WCs bzw. eine weitestmögliche behindertengerechte Anpassung werden jedoch geprüft.

#### **Beschluss:**

„Dem Investitionsvorhaben ‚Evangelische Kindertagesstätte St. Zachäus in Waggum - Sanierung 2. und 3. Bauabschnitt‘ wird gemäß den Plänen vom 17.06.2016 zugestimmt.“

Die Gesamtkosten einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemangement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes werden aufgrund der Kostenberechnung vom 14.10.2016 auf 974.033 € festgestellt.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

10 / 0 / 0

**9. Gebäude Naumburgstr. 23  
Umbauten zur Verlagerung der Laufbahnausbildung bei der  
Berufsfeuerwehr  
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

**16-03281**

Stadtbaurat Leuer stellt das Investitionsvorhaben vor.

Herr Dr. Wiegel erklärt für den Behindertenbeirat Zustimmung zum dargestellten interimswweisen Verzicht auf Maßnahmen zur Barrierefreiheit.

Ratsherr Köster bittet, den betreffenden Stadtbezirksrat über die nunmehr vorgesehene Nutzung des Gebäudes in Kenntnis zu setzen. Ratsherr Kühn bittet, soweit noch nicht geschehen, auch den Feuerwehrausschuss über das Vorhaben zu informieren. Die Verwaltung wird dies veranlassen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Kühn erläutert Stadtbaurat Leuer, dass sich die vorgesehene Verlagerung der Laufbahnausbildung im Kontext der Bauvorhaben zur Feuerwehroleitzentrale und zur Hauptfeuerwache sowie der Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem Feuerwehrbedarfsplan voraussichtlich auf einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren erstrecken werde. Die endgültige Entscheidung über den Ausbildungsstandort sowie die Prüfung einer etwaigen weiteren Nutzung des Gebäudes Naumburgstraße 23 erfolgten im Rahmen der Planungen zur Hauptfeuerwache.

Bürgermitglied Nordheim spricht die bereits zum jetzigen Zeitpunkt schwierige Parksituation in diesem Bereich an und fragt nach der Berücksichtigung der entsprechenden Parkplätze. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass es sich um eine Maßnahme innerhalb einer bestehenden Baugenehmigung handele. Über diese seien die erforderlichen Stellplätze abgedeckt.

Protokollnotiz:

Für das Erdgeschoss im Gebäude Naumburgstraße 23 liegt aus dem Jahr 1994 eine Baugenehmigung für eine Büronutzung vor. Im Rahmen des damaligen Bauantragsverfahrens wurden 61 Einstellplätze vor dem Gebäude nachgewiesen. Dies liegt deutlich über dem erforderlichen Bedarf an Einstellplätzen nach Bauordnungsrecht. Es wurden ca. 600 m<sup>2</sup> Büronutzfläche genehmigt, daraus resultiert bei heutiger Nachbetrachtung ein Bedarf von ca. 18 Einstellplätzen. Der Mehrbedarf an Einstellplätzen im Zuge des jetzigen Bauvorhabens wird ermittelt und für den noch zu prüfenden Bauantrag entsprechend ausgewiesen. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass ein deutlich größerer Bedarf entsteht. Aufgrund der Tatsache, dass 61 Einstellplätze vorhanden sind, könnten diese auf dem Grundstück nachgewiesen werden.

Bürgermitglied Steinert fragt nach dem Planungsstand zur Unterbringung der Flughafen-Feuerwehr. Stadtbaurat Leuer bittet, dies im Feuerwehrausschuss anzusprechen.

**Beschluss:**

„Dem Investitionsvorhaben ‚Gebäude Naumburgstr. 23 - Umbauten zur Verlagerung der Laufbahnausbildung bei der Berufsfeuerwehr‘ wird gemäß den Plänen vom 27.10.2016 zugestimmt.

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 27.10.2016 auf insgesamt 717.000 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.“

**Abstimmungsergebnis:**

10 / 0 / 0



## **10. Anfragen**

### **10.1. Mündliche Anfragen**

**10.1.1.** Bürgermitglied Nordheim fragt nach dem auch nach Beendigung der Baumaßnahme Stobenstraße weiterhin vorhandenen „Pfortner“ auf dem Bohlweg, Ecke Dankwardstraße. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass diesbezüglich noch keine abschließende Entscheidung gefallen sei. Es sei richtig, dass sich die Feinstaubbelastung in diesem Bereich während der letzten Monate verringert habe. Die Auswirkungen einer entsprechenden Maßnahme sowohl auf die Luftreinheit bzw. den Schadstoffgehalt der Luft als auch auf die verkehrlichen Belange werden derzeit genau analysiert. Anschließend werde der Politik eine Gremienvorlage mit einem entsprechend begründeten Entscheidungsvorschlag vorgelegt.

**10.1.2.** Ratsherr Sommerfeld weist darauf hin, dass der Kreuzungsbereich Casparistraße / Hagenbrücke weiterhin zugeparkt werde. Eine nennenswerte Verbesserung sei auch nach Beendigung der Bauarbeiten auf dem Hagenmarkt nicht eingetreten. Es komme nach wie vor zu Rückstaus vom Hagenmarkt aus. Ratsherr Sommerfeld bittet, die Hagenbrücke mit einem Hinweisschild oder einer Markierung zu versehen, dass die Kreuzung freizuhalten sei. Die Verwaltung wird dies prüfen.

**10.1.3.** Ratsherr Sommerfeld schildert die Auswirkungen der veränderten Signalsteuerung auf dem Augusttorwall für den Kreuzungsbereich Wolfenbütteler Straße / Augusttorwall / John-F.-Kennedy-Platz. Die jetzige Verkehrslenkung und Ampelschaltung werde von den Verkehrsteilnehmern falsch verstanden. Herr Benscheidt erläutert die Hintergründe und Intention der Regelung. Der Hinweis von Ratsherrn Sommerfeld werde geprüft.

**10.1.4.** Ratsherr Dobberphul weist darauf hin, dass am Ringgleis-Weg an der Ampel in Richtung Ernst-Amme-Straße von der Celler Straße aus gesehen die Beschilderung „Kombinierter Rad-/Fußweg“ fehle. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

**10.1.5.** Ratsherr Lehmann schildert, dass seit Herbst diesen Jahres HBCD-belastete Dämmstoffe nicht mehr ohne Weiteres entsorgt werden können. Dies betreffe hauptsächlich den gewerblichen Bereich, im Rahmen von z.B. größeren Sanierungsarbeiten jedoch auch private Haushalte. Ratsherr Lehmann fragt, ob der Verwaltung entsprechende Entsorgungsprobleme bekannt seien bzw. welche Möglichkeiten diesbezüglich für Privatpersonen bestehen. Frau Dr. Gromadecki erklärt, dass entsprechende Materialien aus dem privaten Bereich (Kleinanlieferungen) weiterhin über die Deponie Watenbüttel abgewickelt werden können. Gewerbliche Anlieferungen werden von der kommunalen Entsorgung nicht umfasst.

**10.1.6.** Ratsherr Manlik kritisiert die Dauer der Baumaßnahme Rebenring und fragt nach Möglichkeiten der Beschleunigung. Stadtbaurat Leuer stellt die bautechnischen und zeitlichen Zusammenhänge sowie die Verfahrensabläufe dar und betont die Komplexität der Maßnahme. Sowohl die Stadt als auch die Stadtentwässerung Braunschweig setzten alles daran, die Maßnahme so schnell und optimal wie möglich abzuwickeln. Es sei ein detaillierter Bauzeitenplan entwickelt worden. Im Verlauf der Baumaßnahme werde erneut geprüft, ob ggf. Teilstrecken bereits früher wieder für den Verkehr freigegeben werden können. Weiterhin werde im kommenden Frühjahr die Entwicklung der Baumaßnahme während des Winters analysiert und die Möglichkeiten des Straßenbaus, ggf. paralleler Straßenbau-Arbeiten, erneut geprüft.

**10.1.7.** Ratsherr Kühn regt an, den eingerichteten Tempo 30-Abschnitt am Welfenplatz bis zur nächsten Fußgänger-Querung auszuweiten, um den gesamten Bereich mit zwei 90 Grad-Kurven und einem Bus-Halt zu erfassen. Herr Benscheidt nimmt den Hinweis auf.

Die Sitzung endet um 16:44 Uhr.

gez. Köster

- Vorsitz -

gez. Leuer

- Stadtbaurat -

gez. Hellemann

- Schriftführung -